

Holzlasur

für außen

I. Werkstoff

einza Holzlasur ist eine licht- und wetterbeständige Lasurfarbe für den Außenbereich. einza Holzlasur wirkt vorbeugend gegen Bläue- und Fäulnispilze, eignet sich für einheimisches und tropisches Holz, dringt tief ins Holz ein, ist wasserabweisend und feuchtigkeitsregulierend. Die zur Verfügung stehenden Lasur-Farbtöne beleben die natürliche Holzmaserung und schützen vor Vergrauung durch hohen UV-Schutz.

Art des Werkstoffes	dekorative holzschützende Imprägnierlasur, geeignet für alle in- und ausländischen Laub- und Nadelhölzer, außen
Verwendungszweck	dekorativer, holzschützender Anstrich in Edelholztönen für Holzbauteile wie: Holzhäuser, Dachüberstände, Giebel, Zäune, Deckenverkleidungen usw.
Farbtöne	Lasurfarbtöne nach Farbtonkarte, auch in farblos lieferbar.
Glanzgrad	seidenglänzend
Spezifisches Gewicht	ca. 0,89
Bindemittelbasis	Spezialalkydhharze
Pigmentbasis	lichtechte Lasurpigmente
Flammpunkt	über 55°C
Gefahrenklasse nach VbF	A III
Kennz. nach GefStoffV	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Temperaturbeständig	80°C bis 180°C je nach Farbton
Verpackungsgrößen	25 l - 5 l - 2,5 l - 750 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Verträglichkeit	Farbtöne untereinander mischbar. Leim- und Anstrichverträglichkeiten sind gegeben
Lichtbeständigkeit	sehr gut; mittlere und dunkle Lasurtöne bieten bei Außenanstrichen einen höheren UV-Schutz als hellere Töne. Farblos nur zum Aufhellen mittlerer und dunkler Lasurtöne verwenden. Farblos bietet keinen ausreichenden UV-Schutz, daher außen nicht allein verwenden.
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verdünnung	unverdünnt verarbeiten
Ergiebigkeit	6 - 12 m ² / l als Grundanstrich je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 12 - 14 m ² / l als Schlußanstrich
Luftloses (airless) Spritzen	geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten (20°C, 65 - 75 % rel. Luftf.)	nach ca. 2 Std. staubtrocken nach ca. 4 Std. griffest
Bearbeitung	
überstreichbar	nach ca. 24 Std.
Schleifbar	nach ca. 24 Std.

Lagerfähigkeit	bei kühler, aber frostfreier Lagerung im Originalgebinde 2 Jahre. Anbruchgebinde nur begrenzt lagerfähig.
Reinigung der Werkzeuge	einza Lackverdünnung-Terpentinersatz

bitte wenden!

III. Anstrich bzw. Anwendungstechnik

einza Holzlasur vor Gebrauch und gelegentlich während der Verarbeitung aufrühren oder schütteln. Holzbauteile müssen trocken, sauber und fettfrei sein. Die Verarbeitung erfolgt zweckmäßig mit einem Pinsel oder einem Flächenstreicher. Bei verblauten und vergrauten Holzflächen sind dunklere Farbtöne den helleren vorzuziehen, um einen Farbausgleich zu erzielen. Tropische Hölzer werden mit Nitroverdünnung gründlich ausgewaschen und die Poren mit einer Messingbürste trocken ausgebürstet.

Neuanstrich:

Hölzer im Außenbereich, die durch Pilz- und Insektenbefall gefährdet sind (Nadelhölzer) mit einza Holzschutz-Imprägniergrund (RAL-Gütezeichen) oder einza Bläueschutz vorbehandeln. 2-3 x streichen mit einza Holzlasur, farbig-lasierend, unverdünnt.

Bauteile bzw. Hölzer, die sehr starken Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, mit einem weiteren Schlußanstrich

einza Holzlasur farbig-lasierend versehen.

Für maßhaltige Bauteile einza Kompakt 94 oder einza Aqua-Kompaktlasur verwenden.

überholungsanstrich: (Lasuranstriche erfordern regelmäßige Wartung und Pflege)

Oberfläche abbürsten und reinigen 1 - 2 x mit einza Holzlasur farbig lasierend, unverdünnt streichen.

Wichtiger Hinweis:

einza Holzlasur farblos nur zum Aufhellen mittlerer und dunkler Lasurtöne verwenden.

Farblos bietet keinen ausreichenden UV-Schutz, daher außen nicht allein verwenden.

Grundlage für die Auswahl der Lasur-Farbtöne im Außenbereich ist das BfS-Merkblatt Nr.3.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Nicht verwenden als Anstrichmittel für Spielzeug bzw. Spielgeräte.

einza Holzlasur enthält brennbare und verdunstende Bestandteile.

Pflanzen und Gewächse vor Farbspritzern schützen.

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/99; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.